

*Philip Weiss, ein US-Journalist jüdischen Glaubens, ist der Meinung, dass Israel wegen der Erschießung unbewaffneter palästinensischer Demonstranten im Gazastreifen die Unterstützung der Juden in den USA verlieren wird.*

**LUFTPOST**

Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 047/18 – 16.04.18

## **Israel hat gerade die Unterstützung der Juden in den USA verloren**

Von Philip Weiss

MONDOWEISS, 05.04.18

( <http://mondoweiss.net/2018/04/israel-just-american/> )

Jetzt ist es passiert. In den letzten Tag haben wichtige Stimmen in den Mainstream-Medien (der USA) die am 30. März erfolgte Erschießung von 17 unbewaffneten palästinensischen Demonstranten durch israelische Soldaten verurteilt.

Chris Hayes (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/Chris\\_Hayes\\_\(Journalist\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Chris_Hayes_(Journalist))) hat gestern Abend im TV-Sender *MSNBC* (s. <https://de.wikipedia.org/wiki/MSNBC>) von "skrupelloser Gewaltanwendung" gesprochen [s. <http://www.msnbc.com/all-in/watch/israeli-troops-shoot-750-palestinians-at-gaza-border-1203036739733>]. Ayman Mohyeldin (s. [https://en.wikipedia.org/wiki/Ayman\\_Mohyeldin](https://en.wikipedia.org/wiki/Ayman_Mohyeldin)) von *MSNBC* hat anderen Medien "Rassismus" vorgeworfen, weil sie nicht über das Töten berichtet haben. David Rothkopf (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/David\\_Rothkopf](https://de.wikipedia.org/wiki/David_Rothkopf)) von der *Carnegie Endowment* (s. [https://en.wikipedia.org/wiki/Carnegie\\_Endowment\\_for\\_International\\_Peace](https://en.wikipedia.org/wiki/Carnegie_Endowment_for_International_Peace)) hat Israel sogar das Recht abgesprochen, sich als jüdischer Staat zu bezeichnen. Auch die *New York Times*, die *Washington Post* und *J Street* (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/J\\_Street](https://de.wikipedia.org/wiki/J_Street)) haben – wenn auch mit Einschränkungen – die Morde in einer Brian-Lehrer-Talkrunde auf *WNYC* (s. <https://de.wikipedia.org/wiki/WNYC>) kritisiert. Cornel West (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/Cornel\\_West](https://de.wikipedia.org/wiki/Cornel_West)) hat angemerkt, auch Martin Luther King jr. hätte Kritik an dem israelischen "Massaker" in Gaza geübt [s. <https://www.wnyc.org/story/mlks-hope-and-despair/>], und Brian Lehrer, der Israel normalerweise unterstützt und bevorzugt Neokonservative einlädt, hat nicht versucht, West zu widersprechen.

### **Warum ist der Damm gebrochen, und was bedeutet das?**

Es ist geschehen, weil die Linke in den sozialen Medien fast geschlossen gegen die Morde protestiert hat und prominente Rechte geschwiegen haben. Bill Kristol (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/William\\_Kristol](https://de.wikipedia.org/wiki/William_Kristol)), Jeffrey Goldberg (s. unter [https://de.wikipedia.org/wiki/Jeffrey\\_Goldberg](https://de.wikipedia.org/wiki/Jeffrey_Goldberg)) und Jennifer Rubin (s. [https://www.washingtonpost.com/people/jennifer-rubin/?utm\\_term=.7aa351cda239](https://www.washingtonpost.com/people/jennifer-rubin/?utm_term=.7aa351cda239)) haben es nach nur einem Blick auf die schrecklichen Videos von den Vorkommnissen in Gaza [s. <http://mondoweiss.net/2018/03/palestinians-walking-praying/>] wohl vorgezogen, nicht nach Rechtfertigungen für die nicht zu entschuldigenden "Übergriffe" der israelischen Armee zu suchen und sich lieber mit Trump beschäftigt.

Das ist ungeheuer wichtig: Die Liebesbeziehung zwischen den USA und Israel geht wohl zu Ende. In den kommenden Jahren dürften wir in der US-Politik immer deutlichere Anzeichen für einen Bruch mit Israel entdecken.

Schauen wir uns die Entwicklung der letzten Tage genauer an. Die Kommentatoren der Mainstream-Medien sind erst aufgewacht, nachdem in den sozialen Medien, auf alternativen Websites und von Menschenrechtsgruppen heftige Kritik an den unbestreitbaren israelischen Kriegsverbrechen geübt worden war. Wichtiger ist aber noch, dass sich einflussreiche Mainstream-Medien vor allem deshalb dieser Kritik angeschlossen haben, weil kein Gegenwind aus den Zentren des Zionismus gekommen war.

Auch (das Satireblatt) *The Onion* (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/The\\_Onion](https://de.wikipedia.org/wiki/The_Onion) ) hat sich mit den Vorkommnissen befasst [s. <https://www.theonion.com/teen-on-birthright-trip-hadn-t-expected-to-see-so-many-1824265633> ]. "(Palästinensische) Teenager, die dort leben wollen, wo ihre vertriebenen Großeltern lebten, haben nicht damit gerechnet, dass so viele von ihnen den Tod finden würden," lästerte es. Und die erfundene junge Jüdin "Sarah Caplan" soll gesagt haben: "Ich war überrascht, dass so viele israelische Soldaten in meinem Alter unter den Schützen waren, die Palästinenser getötet haben."

Die israelische Menschenrechtsgruppe *B'Tselem* (s. <https://de.wikipedia.org/wiki/B%E2%80%99Tselem> ) hat die Erschießungen bereits am gleichen Tag verurteilt. Und vier Tage später hat auch Human Rights Watch (s. dazu auch [https://de.wikipedia.org/wiki/Human\\_Rights\\_Watch](https://de.wikipedia.org/wiki/Human_Rights_Watch) ) die Tötungen als "illegal" und "vorsätzlich" bezeichnet [s. <https://www.hrw.org/news/2018/04/03/israel-gaza-killings-unlawful-calculated> ] und vermutet, die israelischen Soldaten hätten auch deshalb so viele Palästinenser umgebracht, weil sie – wie immer – nicht mit Strafverfolgung zu rechnen hatten [s. <https://www.hrw.org/news/2016/06/05/palestine-icc-should-open-formal-probe> ].

Omar Shakir von Human Rights Watch hat mit Anzeigen gegen die israelischen Offiziere gedroht, die für die Kriegsverbrechen verantwortlich sind [s. <https://twitter.com/OmarSShakir/status/981583262823993344> ].

*Israel, wir haben beobachtet und dokumentiert, was du am Freitag in Gaza getan hast. Straffreiheit in Israel wird die Täter nicht von Anklagen im Ausland schützen.*

*IfNotNow*, eine nicht zionistische jüdische Gruppierung (in den USA, s. <https://ifnotnowmovement.org/about-us/> ), hat die Getöteten als Mordopfer bezeichnet und am Dienstag vor dem israelischen Konsulat in Boston demonstriert; dabei wurden acht junge Juden festgenommen, nach deren Meinung die Morde gegen den Geist des Passah-Festes (s. <https://de.wikipedia.org/wiki/Pessach> ) verstoßen haben [s. unter <http://ifnotnowmovement.org/2018/04/03/boston-jews-shut-down-israeli-consulate-to-protest-violence-on-gaza/> ]. Eine weitere Demonstration fand am Mittwoch vor den Büros einer jüdischen Vereinigung in New York statt.

*IfNotNow forderte die Union for Reform of Judaism / URJ (s. [https://en.wikipedia.org/wiki/Union\\_for\\_Reform\\_Judaism](https://en.wikipedia.org/wiki/Union_for_Reform_Judaism) ), die sich u.a. auch schon gegen die laxen Waffengesetze der USA ausgesprochen hat [s. <https://rac.org/blog/2018/03/30/march-proudly-march-hope> und <https://urj.org/blog/2017/06/26/reform-movement-cancels-meeting-prime-minister-netanyahu> ], auf, auch die schockierenden Morde der israelischen Armee an Palästinensern zu verurteilen.*

Auch andere wichtige Stimmen wie Mohyeldin (s. [https://en.wikipedia.org/wiki/Ayman\\_Mohyeldin](https://en.wikipedia.org/wiki/Ayman_Mohyeldin) ) von *NBC* haben das Schweigen vieler Mainstream-Medien zu den rassistischen Morden in Gaza kritisiert [s. <https://twitter.com/AymanM/status/98125449577775136> ]:

*Es geht nicht nur um die doppelten Standards der Liberalen und Progressiven ... . Stellen Sie sich vor, wie groß die Empörung in den Mainstream-Medien wäre, wenn 15 Isra-*

*elis erschossen worden wären? Dieser Konflikt wird niemals enden, wenn die Bevölkerung und die Politiker auch künftig so einseitig und falsch wie bisher informiert werden.*

Auf Rula Jebreal (s. [https://en.wikipedia.org/wiki/Rula\\_Jebreal](https://en.wikipedia.org/wiki/Rula_Jebreal) ) Einlassung, "Mit der Ein-Staat-Lösung würden nur die Menschenrechte und am Ende die israelische Demokratie liquidiert"[s. <https://twitter.com/rulajebreal> ], reagierte David Rothkopf mit der Anmerkung [s. <https://twitter.com/djrothkopf/status/979814173583577088> ]:

*So lange nicht alle Bewohner aller Gebiete, die Israel kontrolliert, die gleiche Behandlung erfahren und gleiche Rechte haben, ist Israel keine Demokratie.*

Rothkopf ist eine "Institution" für die Juden in den USA. Der ehemalige Chef des außenpolitischen US-Magazins *Foreign Policy*, der Stephen M. Walt und John J. Mearsheimer (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/The\\_Israel\\_Lobby\\_and\\_U.S.\\_Foreign\\_Policy](https://de.wikipedia.org/wiki/The_Israel_Lobby_and_U.S._Foreign_Policy) ) einmal als antisemitische Gojim (Nichtjuden) angeprangert hat [weil sie die zynische Entscheidung getroffen hätten, sich als Antisemiten zu profilieren und den alten Hass zu predigen – wie die Leute in schlechtsitzenden Brooks-Brothers-Anzügen von der Kennedy School und der University of Chicago] – war offensichtlich sehr wütend [s. <https://twitter.com/search?q=%40djrothkopf%20Israel&src=typd> ]:

*Das brutale Vorgehen Israels gegen die Demonstranten in Gaza ... und im gesamten Gazastreifen ..., steht im Widerspruch zu allem, was wir am Pessach-Fest feiern. Es ist der Gipfel der Heuchelei, wenn ein angeblich jüdischer Staat elementarste Prinzipien unserer Religion verletzt, um sein "Existenzrecht" durchzusetzen.*

Beachten Sie auch seinen sarkastischen Seitenhieb auf das Mantra, mit dem uns Israel-Lobbyisten sonst immer den Mund zu stopfen versuchen – auf das "Existenzrecht Israels".

Das wichtigste Element der Reaktion auf das Massaker in Gaza ist aber die Tatsache, dass die Neokonservativen und rechtslastigen Schreihälse diesmal stumm geblieben sind. Weil sie genau wissen, dass Israels Verhalten nicht zu rechtfertigen ist, haben sie keinen Beifall geklatscht. Bill Kristol [s. [https://twitter.com/BillKristol?ref\\_src=twsrc%5Egoogle%7Ctwcamp%5Eserp%7Ctwgr%5Eauthor](https://twitter.com/BillKristol?ref_src=twsrc%5Egoogle%7Ctwcamp%5Eserp%7Ctwgr%5Eauthor) ], Jeffrey Goldberg [s. <https://twitter.com/JeffreyGoldberg?lang=en> ], Jennifer Rubin [s. [https://twitter.com/JRubinBlogger?ref\\_src=twsrc%5Egoogle%7Ctwcamp%5Eserp%7Ctwgr%5Eauthor](https://twitter.com/JRubinBlogger?ref_src=twsrc%5Egoogle%7Ctwcamp%5Eserp%7Ctwgr%5Eauthor) ], Bret Stephens [s. <https://twitter.com/bretstephensnyt?lang=en> ], Bari Weiss [s. dazu auch [https://twitter.com/bariweiss?ref\\_src=twsrc%5Egoogle%7Ctwcamp%5Eserp%7Ctwgr%5Eauthor](https://twitter.com/bariweiss?ref_src=twsrc%5Egoogle%7Ctwcamp%5Eserp%7Ctwgr%5Eauthor) ] und Tamara Cofman Wittes (s. <https://twitter.com/tcwittes?lang=de> ) haben einfach den Mund gehalten.

Dem lautstarken Chor sehr gut vernetzter Israel-Fans in der Presse und im Fernsehen hat es offensichtlich die Sprache verschlagen. Auch sie haben nicht verstanden, warum die israelische Armee das getan hat, und wünschen sich nur, dass die große Empörung bald vorbei ist. [Sie hoffen von dem Massaker ablenken zu können, wenn sie mit Trump "einen größeren Fisch grillen". Dabei stört sie aber, dass Trump von Netanjahu sehr geschätzt wird.]

Mit ihrem Schweigen haben sie Bernie Sanders (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/Bernie\\_Sanders](https://de.wikipedia.org/wiki/Bernie_Sanders) ) das Feld für eine sehr gute Stellungnahme zu dem Massaker in einem TV-Interview mit Jake Tapper überlassen [s. <https://www.ynetnews.com/articles/0,7340,L-5216709,00.html> ]. Auch Senator Patrick Leahy (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/Patrick\\_Leahy\\_\(Politiker\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Patrick_Leahy_(Politiker)) ) aus Vermont und die Abgeordnete Betty McCollum (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/Betty\\_McCollum](https://de.wikipedia.org/wiki/Betty_McCollum) ) aus Minnesota haben Israel kritisiert [s. <https://twitter.com/BettyMcCollum04/status/980878258517565440> ]:

*Ich bin entsetzt darüber, dass am Freitag in Gaza so viele Palästinenser getötet und verletzt wurden. Die Angriffe auf friedlich protestierende Palästinenser müssen aufhören, und die USA und die internationale Gemeinschaft müssen in einer Resolution die Beendigung dieses Konfliktes fordern.*

Ari Fleischer (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/Ari\\_Fleischer](https://de.wikipedia.org/wiki/Ari_Fleischer) ) hat sicher recht, wenn er (bedauernd) feststellt, dass progressive Demokraten beginnen, sich von Israel abzuwenden [s. <https://twitter.com/AriFleischer/status/980284917555847169> ]:

*Ihr Demokraten, was ist aus eurer Partei geworden? 1. ist es kein Protest, wenn die Grenze eines souveränen Staates verletzt wird, es ist eine Invasion. 2. pflegten die Demokraten Israel bisher immer zu unterstützen. Jetzt scheinen es viele nicht mehr zu tun.*

Auch liberale Medien sind jetzt empfänglicher (für Kritik an Israel). In dieser Woche haben sich sogar Palästinenser auf den wichtigsten Plattformen äußern können. Diana Buttu (s. [https://en.wikipedia.org/wiki/Diana\\_Buttu](https://en.wikipedia.org/wiki/Diana_Buttu) ) hat in einem Kommentar in der *Washington Post* festgestellt: "Es wird Zeit, Israel das Handwerk zu legen." [s. [https://www.washingtonpost.com/news/global-opinions/wp/2018/04/04/after-the-gaza-killings-its-time-to-crack-down-on-israel/?utm\\_term=.0469123d9de3](https://www.washingtonpost.com/news/global-opinions/wp/2018/04/04/after-the-gaza-killings-its-time-to-crack-down-on-israel/?utm_term=.0469123d9de3) ]

*Wenn die USA und die EU fortfahren, das Vorgehen Israels zu entschuldigen, müssen noch mehr Palästinenser mit ihrem Leben dafür bezahlen.*

Rawan Yaghi (s. <https://uk.linkedin.com/in/rawan-yaghi-a10837b1> ) hat am Sonntag in der *New York Times* einen erschütternden Bericht über ihre Erlebnisse bei den Protesten veröffentlicht [s. <https://www.nytimes.com/2018/04/03/opinion/gaza-palestine-israel-protests.html> ]:

*Ich habe die Proteste mit Gedanken über das Leiden in Gaza verlassen: Seit Jahren fallen immer wieder Bomben, seine Grenzen sind geschlossen, und die von den Vereinten Nationen bezahlte Infrastruktur droht zu zerfallen. Ich dachte an die Kinder, die auf der Betonplatte des Erdgeschosses, dem einzigen Überbleibsel eines hohen Wohnhauses, Fußball gespielt haben – mit Betonstümpfen und Eisenstangen als einzigen "Zuschauern". Und mir ging durch den Kopf: Wieder haben die Bewohner Gazas die Kraft zum Protest gefunden, zu einem verzweifelten Schrei um Hilfe zum Überleben.*

Linke Kommentatoren haben die Diskussion über das Massaker in Gang gebracht, und die Mainstream-Medien mussten ihnen schließlich folgen.

Die *New York Times* hat ihr dreitägiges Schweigen mit einem Leitartikel beendet, in dem Israel ungewöhnlich scharf angegangen wurde [s. <https://www.nytimes.com/2018/04/02/opinion/gaza-protests-israel-hamas.html> ]. Der israelische Botschafter bei den Vereinten Nationen war sehr verärgert [weitere Infos dazu unter <https://twitter.com/dannydanon/status/981658481559310337> ]. Obwohl diese Zeitung normalerweise für Israel Partei ergreift – mit Schlagzeilen wie "Israel versucht die Katastrophe bei den Gaza-Protesten zu rechtfertigen", hat sie auch kritisiert, "dass Israel mit scharfer Munition auf unbewaffnete Demonstranten schießen ließ".

*Nach Ansicht von Menschenrechtsgruppen war die israelische Reaktion unangemessen.*

In einem schlimmen Leitartikel in der *Washington Post* war zu lesen, Israel sei "der Hamas in die Falle gegangen" [s. <https://www.washingtonpost.com/opinions/global-opinions/israel->



[falls-into-hamass-trap/2018/04/02/abcb6b72-369e-11e8-acd5-35eac230e514\\_story.html?utm\\_term=.daba9366c7cb](https://www.mondoweiss.net/2018/04/02/abcb6b72-369e-11e8-acd5-35eac230e514_story.html?utm_term=.daba9366c7cb) ], als es so viele Palästinenser töten ließ. Es wurde aber zugestanden, dass Israel "ein moralisches und politisches Desaster" angerichtet habe.

*J Street* (eine jüdische Lobby-Organisation in den USA, s. [https://de.wikipedia.org/wiki/J\\_Street](https://de.wikipedia.org/wiki/J_Street) ), beendete ihr dreitägiges Schweigen mit einer Schuldzuweisung an die Palästinenser und die Hamas, hat aber wenigstens auf die "ungewöhnlich hohe Zahl von Verletzten hingewiesen" [s. <http://jstreet.org/press-releases/violence-gaza-border-shows-need-for-restraint-and-steps-alleviate-crisis/#.WsOSCi7waM9> ]:

*Wir fordern die Regierung und die Armee Israels auf, sich in solchen Situationen zurückzuhalten und keine tödliche Gewalt anzuwenden. Wir sind schockiert darüber, dass es Mitglieder der israelischen Regierung bereits abgelehnt haben, eine gründliche, unabhängige Untersuchung dieser Vorkommnisse zuzulassen.*

Gestern Abend hat auch Chris Hayes sein Schweigen gebrochen und kritisiert, dass 750 Palästinenser Schussverletzungen erlitten haben sollen, "wenn diese Zahl stimmt" [s. dazu auch <http://www.msnbc.com/all-in/watch/israeli-troops-shoot-750-palestinians-at-gaza-border-1203036739733> ]: Nach den üblichen Bemerkungen über den palästinensischen Extremismus sagte er, das rechtfertige aber keineswegs, "dass vermutlich israelische Scharfschützen von einem Hügel aus Protestierende wie Hasen abknallen". Sie hätten immer wieder einen "dichten Kugelhagel auf unbewaffnete Menschen niederregnen lassen". Außerdem warf Hayes "der übergroßen Mehrheit der Kongressmitglieder" vor, nichts gegen das Massaker gesagt zu haben [s. <http://mondoweiss.net/2018/04/excellent-netanyahu-snipers/> ].

Ja, Hayes war spät dran, aber er hat sich wenigstens zu den Vorkommnissen geäußert. Er und Mohyeldin arbeiten für einen TV-Sender, der David Cohen gehört, einem Mann, der schon Wohltätigkeitsveranstaltungen für die israelische Armee durchgeführt hat, und von Brian Roberts geleitet wird, "dessen Sympathie für Israel allgemein bekannt ist" [s. <https://forward.com/news/193521/brian-roberts-jewish-roots-and-outsized-ambition-d/> ]. Und Jake Tapper arbeitet für einen Sender, dessen Marketingexperte schon Reden für Netanjahu geschrieben hat [s. <http://mondoweiss.net/2015/07/moonlights-speechwriter-netanyahu/> ].

Die Überschrift meines Artikel lautet: "Israel hat gerade die Unterstützung der Juden in den USA verloren". Die Sintflut wird kommen. Vor zehn Jahren hat sich Max Blumenthal (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/Max\\_Blumenthal](https://de.wikipedia.org/wiki/Max_Blumenthal) ) zum Antizionisten gewandelt, auf Kundgebungen damalige israelische Massaker angeprangert und viele erschüttert. Jetzt ist David Rothkopf zum Antizionisten geworden und hat uns alle damit in Erstaunen versetzt. So viel ist seit der israelischen Militäraktion "Cast Lead" (Bleigießen) zum Jahreswechsel 2008/09 (s. [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_09/LP00409\\_050109.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP00409_050109.pdf) ) geschehen. Seither hat es noch weitere Massaker gegeben, die alle von einer Mehrheit beutegieriger Juden in Israel gebilligt wurden. Die Juden in den USA werden Israel bald nicht mehr helfen, den Sack mit der Beute in Sicherheit zu bringen.

*Ich danke Ofer Neiman, Allison Deger, Scott Roth, Bob Herbst [s. <http://mondoweiss.net/2018/04/jewish-state-values/> ] und James North für ihre Mitarbeit.*

(Wir haben den Artikel, dessen gründliche Lektüre wir besonders unseren unbelehrbaren antideutschen Kritikern empfehlen, komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in runden Klammern versehen. Die Links in eckigen Klammern hat der Autor selbst eingefügt. Infos über ihn sind nachzulesen unter [https://en.wikipedia.org/wiki/Philip\\_Weiss](https://en.wikipedia.org/wiki/Philip_Weiss) . Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)

## Israel just lost American Jews

Philip Weiss – April 5, 2018

It finally happened. In the last day or so, major mainstream voices condemned Israel's shootings of unarmed Palestinian protesters on March 30, in which 17 were killed.

Chris Hayes did it on MSNBC last night. "A frankly unconscionable use of force." Ayman Mohyeldin of MSNBC called out the racism in the media's indifference to the killings. David Rothkopf of the Carnegie Endowment questioned Israel's right to exist as a Jewish state. The New York Times, Washington Post and J Street all criticized the murders (albeit with equivocations), while on WNYC's Brian Lehrer show, Cornel West said Martin Luther King Jr would have spoken out against Israel's "massacre" in Gaza, and Brian Lehrer, an Israel supporter who regularly hosts neoconservatives, did not seek to contradict West.

### Why did the dam break and what does it mean?

It happened because the left is applying all the force here, largely through social media; and the rightwing advocates are silent. Bill Kristol, Jeffrey Goldberg and Jennifer Rubin seem to have taken one look at the awful videos from Gaza and, finding the Israeli actions indefensible, turned back to Trump.

It is hugely meaningful: The American Jewish love affair with Israel is over. We are going to see more and more outright signs of the breakup in the discourse and in our politics too in coming years.

Let's consider the dynamics first. The mainstream editorials appeared only after social media, alt web sites, and human rights groups said emphatically for several days what was plain as the nose on your face: that these were war crimes. And more important, the mainstream spoke after seeing there was no pushback from the Zionist center/right.

The Onion did as much for the narrative as anyone. "Teen On Birthright Trip Hadn't Expected To See So Many Dead Palestinians," it mocked. The Onion's fictitious young Jew, Sarah Caplan, said she was "surprised that there were so many people her age in the Israeli Defense Forces killing Palestinians."

The Israeli human rights group B'Tselem condemned the shootings as crimes the day they happened. Four days later, Human Rights Watch called the killings "unlawful" and "calculated," and said the soldiers fired because of a "longstanding culture of impunity."

Then Omar Shakir of Human Rights Watch threatened to prosecute Israeli officials for war crimes.

*Israel, we will be watching & documenting what you do in Gaza on Friday. Domestic impunity won't protect you from prosecution abroad.*

IfNotNow, the non-Zionist Jewish group, did not need to be told these were murders. It led demonstrations at the Israeli consulate in Boston on Tuesday, at which eight young Jews were arrested for saying the killings go against the spirit of Passover, and at the offices of a New York Jewish establishment group last night:

*The group called on the URJ [the Union for Reform Judaism], the largest denomination of American Jewry — which has taken bold progressive positions against gun violence and Israel's mistreatment of liberal Jews, among other issues — to condemn the shocking murders of Palestinian protesters by the IDF.*

Some voices in high places spoke out. Mohyeldin of NBC hit the racist blind spot in the mainstream coverage of Gaza:

*Its not just a double standard among liberals & progressives... ask yourself what the mainstream media coverage would have been like if 15 Israelis were killed? This conflict will never be solved so long as the public & politicians remain misinformed & uninformed*

After Rula Jebreal wrote, “The 1-state reality...is gun practice to liquidate humans rights, ultimately killing Israeli democracy,” David Rothkopf responded eloquently,

*Until every resident of the land over which Israel enforces control has equal rights and protections under the law it's not a democracy.*

Rothkopf is as Jewish establishment as they come. The former head of Foreign Policy magazine, he once tarred Walt and Mearsheimer as gentile anti-Semites (“they made a cynical decision to cash in on anti-Semitism by offering to dress up old hatreds in the dowdy Brooks Brothers suits of the Kennedy School and the University of Chicago”). But Rothkopf was enraged:

*Israel's brutal treatment of the demonstrators in Gaza...and Gaza itself...is the anti-Passover. It represents the height of hypocrisy: A supposedly Jewish state violating the most basic concepts of the religion in order to defend its “right to exist.”*

Notice his sarcasm about a mantra Israel supporters have tried to shove down our throats forever: its right to exist.

The most important element of the reaction to the massacre was the fact that the neocons and rightwing loudmouths were quiet. They know they cannot defend Israel's conduct, so they sat on their hands. Bill Kristol is silent. Jeffrey Goldberg silent. Jennifer Rubin silent. Bret Stephens silent. Bari Weiss silent. Tamara Cofman Wittes, silent.

The usual chorus of very connected mainstream hooligans who campaign for Israel in the press and on television was dumfounded. They don't understand why Israel did this, they just wish it would go away. (And they can all say that they have bigger fish to fry: Trump. But it must tear them up that Netanyahu loves Trump.)

Their silence left the field to Bernie Sanders, for his good statement on the killings—including to Jake Tapper on TV. Followed by Sen. Patrick Leahy of Vermont and Rep. Betty McCollum of Minnesota:

*I am horrified by the tragic wounding & killing of Palestinian protesters in Gaza last Friday. Attacks on peaceful Palestinian protesters must end, and the U.S. & the international community must do more to support a resolution to the conflict.*

Ari Fleischer is surely right, when he observes that progressive Democrats are beginning to turn against Israel:

*Democrats – welcome to what your party has become. 1) It's not a protest when you cross a sovereign border. It's an invasion. 2) The Democrats used to support Israel. Now, many of them don't.*

Liberal media is responsive to these stirrings. This week there were finally outspoken Palestinian voices on the most important platforms. Diana Buttu had an op-ed in the Washington Post saying, It's "time to crack down on Israel."

*[A]s the United States and the E.U. continue to try to appease Israel, Palestinians pay the price — with their lives.*

Rawan Yaghi got an op-ed in the New York Times, with a wrenching description of a visit to the protests on Sunday:

*I left the protest thinking of the rest of Gaza — shellshocked for years, its borders closed and its United Nations-funded infrastructure in decay. I thought of the kids in my neighborhood who play football in what used to be the ground floor of a tall residential building, with bare concrete columns and poking iron rods as their only audience. And I thought: Once again, Gaza the Injured has come out to protest, and to scream for life.*

So the left was dominating the commentary on the massacre; and mainstream voices finally spoke up.

The New York Times ended its three-day silence on the killings with an editorial that had unusually sharp language for Israel. The Israeli ambassador to the U.N. was angered. Though the Times typically framed the matter as a crisis for Israel, with the headline, "Israel Courts Catastrophe in Gaza Protests," it dared to pronounce that Israel should "not use live ammunition on unarmed demonstrators."

*Israel's response appears to have been excessive, as human rights groups have asserted.*

A godawful Washington Post editorial said that Israel fell into Hamas's "trap" by killing so many Palestinians. But it conceded that Israel had suffered "a moral and political blow."

J Street ended its three-day silence with a statement putting blame on Palestinians and Hamas, but noting the "disturbingly high number of casualties."

*We urge the Israeli government and IDF to exercise maximum possible restraint and to use non-lethal force in such situations. We are dismayed that members of the Israeli government have already dismissed out of hand calls to conduct a thorough and independent investigation of these events.*

And last night Chris Hayes broke his silence with a segment denouncing the shooting of 750 Palestinians. "Yes that is a correct number." After the usual disclaimers about Palestinian extremism, he said that that "in no way justifies what Israeli soldiers appear to have done, which is perch on a hill and pick off protesters with sniper fire." They "rained down bullets on unarmed people, again and again and again." Then Hayes called out the "vast number of Congressmen" who have said nothing against the massacre.

Yes, Hayes was late, but he knows the story. He and Mohyeldin work for a network that is run by a man (David Cohen) who threw fundraisers for the Israeli army, and that is chaired by a man (Brian Roberts) "known for his affinity for Israel." Jake Tapper works for a network whose marketing exec wrote speeches for Netanyahu.



My headline says that American Jews are done with Israel. The deluge is coming. Ten years ago Max Blumenthal came out as an anti-Zionist at rallies for the Israeli massacre of the moment, and it was shocking. Today David Rothkopf comes out as an anti-Zionist, and we all get it. So much has happened since Cast Lead of '08-09. One massacre after another, that ravaging Israeli Jews fully approved. American Jews are not going to hold the bag any more.

*Thanks to Ofer Neiman, Allison Deger, Scott Roth, Bob Herbst, and James North.*

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**